

Alles was Recht ist – juristisches Handwerkszeug für Ärzte

— Oft unbemerkt oder auch verdrängt, kommen in der ärztlichen Praxis fast immer auch juristische Aspekte zum Tragen. Während der Ausbildung in Studium und Klinik spielen diese Gesichtspunkte jedoch nur eine eher untergeordnete Rolle. Sie können aber bei Haftungsproblemen und anderen rechtlichen Fragestellungen unangenehm ins Bewusstsein gerückt werden und lassen sich heutzutage – auch spätestens seit Verabschiedung des neuen Patientenrechtegesetzes – nicht mehr zur Seite schieben. Das vorliegende Buch hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, das für die ärztliche Tätigkeit benötigte juristische Handwerkszeug bereitzustellen.

Das Autoren- und Herausgeber-Team setzt sich demzufolge aus Ärzten wie Juristen zusammen und legt so ein grundlegendes Werk zum Thema „Medizinrecht“ vor. Inhaltlich spannt sich der Bogen – nach einer allgemeinen Einführung zur Arzthaftung – vom Patientenrechtegesetz über die Bedeutung von Leitlinien, Standard Opera-

ting Procedures (SOPs), Richtlinien und der Aufklärungsproblematik weiter zu Diagnose- und Befunderhebungsfehlern, Standards-unterschreitendem Verhalten, Problemfällen im Patientenumgang und dem Minimum der Dokumentation bei der Behandlung.

Es folgen dann wichtige und allgemeingültige Hinweise zu Sterbehilfe, möglichen Urkundendelikten und Abrechnungsbetrug sowie zu juristischen Konsequenzen aus Approbation, Niederlassung und von strafrechtlichen Verstößen, auch unter besonderer Berücksichtigung von Arzneimittelrecht, Betäubungsmittel- und Medizinproduktegesetz. Zum Schluss folgen ausführliche und detaillierte Erörterungen zur ärztlichen Begutachtung, die fast keine Frage unbeantwortet lassen.

Die durchdachte Gestaltung und verständliche Sprache des Textes erleichtern das Erfassen und Verstehen der oft komplexen Sachverhältnisse. Mit sechs unterschiedlich eingefärbten Textkästen wird der Fokus auf

„Merke – wichtige Aspekte im Text“, „Fallbeispiele“, „Aus Gesetz und Rechtsprechung“, „Medizinerkommentare“, „Praxistipps“ und abschließende „Zusammenfassungen“ gelenkt. Hier ist vielleicht manchmal des Guten fast zu viel getan, aber der Text gewinnt so auf alle Fälle durch seine straffe Gliederung und durchsichtige Struktur.

Zusammenfassend ist dieses übersichtliche Buch ein großer Gewinn zum Verständnis der nicht immer rasch zu erfassenden Materie „Medizinrecht“ und darüber hinaus eine perfekte Handreichung für die tägliche Praxis im Spannungsfeld Medizin und Justiz.

Dr. Ulrich Mutschler



Silvana Große Feldhaus,
Justin Große Feldhaus
Arzt und Recht bei Fehlern und Irrtümern
Elsevier / Urban & Fischer Verlag,
München 2019
ISBN 978-3-437-22331-0
70 €

Unverzichtbar – fast schon für Generationen von Kinderärzten

— Mit dem „Neo-ABC“, das erstmals Ende des vergangenen Jahrtausends zu haben war, fing alles an. Damals noch gedruckt im „Städtisches Krankenhaus München-Harlaching“-Kleinverlag heute inzwischen professionell gestaltet in 6. Auflage bei Thieme. Quasi als unverwechselbares Erkennungszeichen wurde das handliche Büchlein jedes Mal mit einer neuen ansprechenden Cover-Abbildung aus der Neugeborenenwelt illustriert und innen inhaltlich erweitert. Das bewährte Herausgeber- und Mitarbeiterteam jedoch hat zuletzt nur noch geringe Änderungen erfahren.

Fast alle relevanten Krankheitsbilder der Neonatologie werden konkret und praxisorientiert dargestellt. In einer Kundenrezension von 2001 hieß es schon: „Wenn es eine Frage, eine Unklarheit oder ein Problem innerhalb der alltäglichen Arbeit auf einer neonatologischen Intensivstation gibt, so greift jeder, ob Pflegekraft oder

Arzt gerne auf das Neo-ABC zurück.“ Das gilt mehr denn je für diese „Checkliste Neonatologie“.

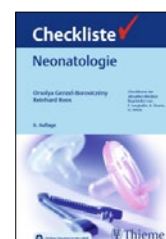
Auch wenn im Vorwort davon gesprochen wird, dass neue Methoden und aktualisierte Leitlinien eine Überarbeitung der 5. Auflage erforderlich gemacht haben, so fällt doch auf, dass in dieser nur gut 3 Jahre später erscheinende Neuauflage auf den ersten Blick nur wenig Neues steckt. Da muss man schon genau hinschauen: Überarbeitet wurden zum Beispiel Kapitel wie „Kind einer diabetischen Mutter“ und der Abschnitt „HIV-Infektion und AIDS“. Natürlich musste das CF-Neugeborenen-Screening aufgenommen werden und Bonn wird nun neben Mannheim, Lübeck, München-Großhadern und Wien explizit als neonatales ECMO-Zentrum erwähnt.

Ein Vergleich mit der Voraufgabe fällt überraschend leicht, da selbst die Seitenzahlen exakt übereinstimmen. Auf meinem Regal

stehen fast alle Versionen dieses komprimierten Ratgebers. Auch wenn der Platz in meinem Zimmer in der Klinik mittlerweile nahezu erschöpft ist, möchte ich keine missen.

Definitiv ist die aktuelle Checkliste Neonatologie wieder ein wertvolles Buch, das die Arbeit auf der Neugeborenen-Intensivstation schnell und zuverlässig unterstützt. Es werden gut verständliche Handlungsanweisungen für die häufigsten Leitsymptome und typischen Notfälle dargelegt. Also brauchbar, wenn es um Sekunden geht, wie auch als Mini-Nachschlagewerk und komprimierte Prüfungsvorbereitung.

Dr. Thomas Hoppen



Orsolya Genzel-Boroviczény,
Reinhard Roos
Checkliste Neonatologie
Thieme, Stuttgart 2018
ISBN: 9783132425576
EUR 39,99 €